

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

## Aus Hochschule und Wissenschaft: Neue Studiengänge - Hamburg: Zulassungsverfahren beendet - Hochschulbau - Bundeswehrhochschule Hamburg

Wirtschaftsdienst

*Suggested Citation:* Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1972) : Aus Hochschule und Wissenschaft: Neue Studiengänge - Hamburg: Zulassungsverfahren beendet - Hochschulbau - Bundeswehrhochschule Hamburg, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 52, Iss. 11, pp. 616-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/203752>

### Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

### Terms of use:

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

# AUS HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT

## Neue Studiengänge

An der Universität Dortmund ist die Einrichtung eines Studienganges Statistik geplant. Bereits ab Wintersemester 1972/73 werden Vorlesungen für die Ausbildung der zukünftigen Diplom-Statistiker gehalten. Allerdings wenden sich die Vorlesungen in diesem Semester in erster Linie an die Studienanfänger. Schwerpunkte der Ausbildung sollen Wirtschafts- und Sozialstatistik, Mathematische Statistik und Ökonometrie sein.

Die Errichtung eines neuen Studienganges „Operation Research“ ist an der Technischen Hochschule Aachen vorgesehen. In der Bundesrepublik würde damit zum ersten Mal dieser wichtige Zweig der Unternehmensforschung als vollwertige Studienrichtung an einer Hochschule eingeführt werden.

Der Studiengang richtet sich insbesondere an Mathematiker, Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler, die ihr Studium bereits abgeschlossen haben. Es ist vorgesehen, daß nach vier Semestern Studium eine Abschlußarbeit und -prüfung stattfindet. Vom Kultusministerium in Düsseldorf wird derzeit noch geprüft, ob der Titel eines Lizienten oder eines Dr. OR vergeben wird.

## Hamburg: Zulassungsverfahren beendet

Nach stundenlangen Beratungen in den Härtefall-Ausschüssen sind die letzten offenen Studienplätze an der Universität Hamburg vergeben worden. Damit steht fest, daß (abgesehen von den klassischen NC-Fächern) die Universität Hamburg von rund 2450 Studienbewerbern nur 2250 Neumatrikulierte zum Wintersemester 1972/73 aufgenommen hat. 70 negative Bescheide wurden inzwischen als Härtefälle rückgängig gemacht. Die Zahl der endgültigen Ablehnungen kann sich noch verringern, wenn zugelassene Studenten auf den ihnen zugewiesenen Studienplatz verzichten. Wie

von der Pressestelle der Universität zu erfahren war, ergibt sich für den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften das folgende Bild:

Im Fach Betriebswirtschaft wurden insgesamt, d. h. einschließlich der Härtefälle, 283 Studenten zugelassen. Die Zahl der abgelehnten Bewerber belief sich auf 18. Für die Fachrichtung Volkswirtschaft wurden 137 Zulassungen und 10 Ablehnungen ausgesprochen.

## Hochschulbau

Der Planungsausschuß für den Hochschulbau hat unter Vorsitz von Bundesminister v. Dohnanyi auf seiner 13. Sitzung beschlossen, daß der Ausbau der Hochschulen stärker als bisher mit konkreten Maßnahmen der Hochschulreform in engen zeitlichen Zusammenhang gebracht werden soll. Eine Arbeitsgruppe soll einen Zeitplan ausarbeiten, in dem Termine für die Ausbaumaßnahmen einerseits und die Durchführung von Reformmaßnahmen andererseits so festgelegt werden, daß eine wechselseitige Behinderung vermieden wird.

## Bundeswehrhochschule Hamburg

Zwischen der Bundesregierung und der Freien und Hansestadt Hamburg wurde im Oktober ein Abkommen zur Errichtung der Hochschule der Bundeswehr Hamburg abgeschlossen. In Kürze wird der Bundesminister der Verteidigung die Mitglieder des Gründungsausschusses berufen, um sicherzustellen, daß der Studienbetrieb am 1. Oktober 1973 aufgenommen werden kann. An der Hochschule sind die Fachbereiche Pädagogik, Betriebs- und Organisationswissenschaften, Maschinenbau und Elektrotechnik vorgesehen. Eine enge Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg wird angestrebt. Weiterhin soll versucht werden, die Bundeswehrhochschule stufenweise in die Konzeption der in Hamburg vorbereiteten Gesamthochschule zu integrieren.

**HERAUSGEBER:** HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung – Hamburg (Prof. Dr. Heinz-Dietrich Ortlieb, Dr. Dietrich Keschull, Dr. Hans-Jürgen Schmah)

### REDAKTION:

Dipl.-Vw. Otto G. Mayer, Dr. Carsten R. Moser (Chefredakteur), Dipl.-Vw. Hubert Höping (Stellv.), Dipl.-Vw. Klaus Kwasniewski, Dipl.-Vw. Albrecht Iwersen, Dipl.-Vw. Bettina Weber

**Redaktionelle Herstellung:** Helga Lange, Sabine Schwarz

**Anschrift der Redaktion:** 2 Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21, Tel.: (0411) 35 62 306/307

### HERSTELLUNG UND VERTRIEB:

Verlag Weltarchiv GmbH, Hamburg

**Anzeigen:** Generalvertretung Dr. Hans Klemen

**Anzeigenprelliste:** Nr. 12 vom 1. 1. 1971

**Bezugspreise:** Einzelheft: DM 5,20, Jahresabonnement: DM 60,- (Studenten: DM 30,-)

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Druck:** Otto Schwitzke, Hamburg

**Anschrift des Verlages:** 2 Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21, Tel.: (0411) 35 62 500

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Zeitschrift oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) oder auf andere Art zu vervielfältigen. Copyright by Verlag Weltarchiv GmbH.